

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

## SITZUNG DES STADTRATES

am 10.05.2012

im großen Sitzungssaal des Rathauses

### 1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

### 2. Bürgermeister

Quast, Dieter

### Niederschriftführerin

Gebhard, Lisa

### Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

ab 20:15 Uhr

Güntert, Peter

Haller, Marianne

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

### Ortssprecher

Riedl, Walter  
Schmidt, Helmut

**Sachberater**

Hailand, Josef  
Schopper, Gerhard  
Unfried, Erwin  
Urban, Betina

**Abwesend:**

**Stadtratsmitglieder**

Pröbster, Karl-Heinz	entschuldigt, krank
Wisatzke, Stefan	entschuldigt, privat verhindert

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung von Niederschriften öffentlicher Sitzungen des Stadtrates gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 26.03.2012, eingegangen bei der Stadt am 29.03.2012 zum Thema "Freie Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Mühlach"
3. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Attraktive Radabstellanlage"
4. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Öffnung von Einbahnstraßen"
5. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Kombiniertes Rad- und Gehweg in der Kleingartenstraße und am Erlenplatz"
6. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Schoener Umgang mit der Naturressource Trinkwasser bei der Bewässerung von Pflanzen etc. im Stadtgebiet"
7. Vorstellung der Erweiterung des Kinderhorts Am Forstersberg im baulichen Bestand und dadurch veranlasste bauliche Maßnahmen in der Grundschule Am Forstersberg
8. Fortschreibung (Neuaufstellung) des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz; Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012, TOP 4 öff.).
9. Generalsanierung der Seespitzschule; Vergabe der Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro, Leistungsphase 5-8 (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012, TOP 12 öff.).
10. Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius für die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes im Rahmen der Städtebauförderung
11. Vorstellung eines Bebauungskonzeptes im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Rückersdorfer Straße" für das Grundstück Fl.Nr. 101/64 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz, Randstraße 11 (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012).
12. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz (Art. 103 Abs. 1 und 2 GO); Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 S. 1 GO)

- 13.** Infoscreen im Eingangsbereich des Rathauses; Anschaffung und Kostengenehmigung
- 14.** Randzeiten- und Ferienbetreuung von Schulkindern der Ganztagsklasse der Seespitzschule ab September 2012
- 15.** Verschiedenes
- 15.1.** Geruchsbelästigung der Anwohner durch Kläranlage
- 15.2.** Grünthalstraße 1-5; Mülltonnen auf öffentlichem Geh- und Radweg

Um 19:00 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Pröbster (entschuldigt, krank) und Stadtrat Wisatzke (entschuldigt, privat verhindert) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**1      Genehmigung von Niederschriften öffentlicher Sitzungen des Stadtrates gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat**

---

**Beschluss:                      ( 22 : 0 )**

Der Stadtrat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 26.01.2012 und 29.03.2012 gem. § 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat.

-----

**2      Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 26.03.2012, eingegangen bei der Stadt am 29.03.2012 zum Thema "Freie Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Mühl-lach"**

---

Stadträtin Gmelch erläutert und begründet den vorliegenden Antrag. Erster Bürgermeister Steinbauer schlägt vor, den Grundstückseigentümer Immobilien Freistaat Bayern mit einzubeziehen.

**Beschluss:                      ( 22 : 0 )**

Die Damen und Herren des Stadtrates stimmen dem Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.03.2012 zu. Wirtschaftsförderer B. Streitberger wird in Zusammenarbeit mit Immobilien Freistaat Bayern ausführlich über die Situation im Gewerbegebiet berichten.

-----

**3      Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Attraktive Radabstellanlage"**

---

Stadträtin Gmelch erläutert den Antrag. Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen ist den Wünschen von Bürgern und Parteimitgliedern nachgekommen, die in den Anträgen genannten Themen speziell hervorzuheben. Erster Bürgermeister betont, dass dieser und die folgenden Anträge innerhalb des ISEK behandelt werden sollten. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:** ( 22 : 0 )

Die Damen und Herren des Stadtrates beschließen, dem Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zuzustimmen. Der Antrag wird innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) bzw. dem Verkehrsentwicklungskonzept behandelt.

-----

**4** **Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Öffnung von Einbahnstraßen"**

---

Den Damen und Herren des Stadtrates liegt der Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen vor. Stadträtin Gmelch erläutert kurz den Inhalt des Antrages. Nach kurzer Beratung bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

**Beschluss:** ( 22 : 0 )

Die Damen und Herren des Stadtrates beschließen, den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zuzustimmen. Der Antrag wird innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) bzw. dem Verkehrsentwicklungskonzept behandelt.

-----

**5** **Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Förderung des Radverkehrs - Kombinerter Rad- und Gehweg in der Kleingartenstraße und am Erlenplatz"**

---

Stadträtin Gmelch erläutert den Antrag, der den Damen und Herren des Stadtrates vorliegt. Erster Bürgermeister Steinbauer hebt hervor, dass erst rechtlich geprüft werden müsse, ob alle Kriterien für einen kombinierten Rad- und Gehweg gegeben sind.

Stadtrat Gottschalk bittet darum, eine solche Kriterienliste zu erhalten. Dies sagt VR Hailand zu.

**Beschluss:** ( 22 : 0 )

Die Damen und Herren des Stadtrates beschließen, den Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen zuzustimmen. Der Antrag wird seitens der Verwaltung geprüft. Sofern die rechtlichen Kriterien eines kombinierten Rad- und Gehweges gegeben sind kann dieser umgesetzt werden.

-----

**6 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012, eingegangen bei der Stadt am 02.05.2012 zum Thema "Schonender Umgang mit der Naturresource Trinkwasser bei der Bewässerung von Pflanzen etc. im Stadtgebiet"**

---

Stadtrat Scholl begründet die Antragstellung und dessen Inhalt.  
Nach erster Einschätzung des Bürgermeisters bedarf es einer Genehmigung für jede Einzelfläche, die mit dem Abwasser gegossen werden soll. Des Weiteren können logistische, hygienische sowie wirtschaftliche Gründe gegen die Verwendung des Abwassers als Gießwasser sprechen. Die Verwaltung wird das Wasserwirtschaftsamt um eine entsprechende schriftliche Stellungnahme bitten.  
StR Gottschalk schlägt vor, das Abwasser zumindest für die Bewässerung der Sportanlagen in Nähe der Kläranlage zu verwenden, sofern keine hygienischen Bedenken vorliegen.

**Beschluss: ( 22 : 0 )**

Die Damen und Herren des Stadtrates stimmen dem Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012 zu, sofern nicht rechtliche Bedenken gegen die Verwendung von geklärtem Abwasser zur Bewässerung von Pflanzen und Grünflächen bestehen.

-----

**7 Vorstellung der Erweiterung des Kinderhorts Am Forstersberg im baulichen Bestand und dadurch veranlasste bauliche Maßnahmen in der Grundschule Am Forstersberg**

---

Auf Bitten von Ersten Bürgermeister Steinbauer stellt Dipl.-Ing. Prechtel in einer medialen Präsentation den geplanten Umbau der beiden Gebäude Schulstraße 4 und 6 vor.

Stadträtin Knoch freut sich, dass in der Planung keine Klasse in Container ausgelagert werden muss. Die genauen Kosten, so Bürgermeister Steinbauer, werden in der Sitzung des Bauausschusses berichtet.

Auf Nachfragen von Stadträtin Haller, ob eine vorauszusehende Ansteigung der Hortkinder mit eingerechnet sei, teilt Dipl.-Ing. Prechtel mit, dass nach Ausbau des Dachgeschosses weitere zwei Klassenzimmer zur Verfügung stehen und somit in Zukunft die Schule komplett in dem Gebäude der Schulstraße 6 und der Kinderhort in der Schulstraße 4 untergebracht werden kann.

**Beschluss: ( 23 : 0 )**

Die Damen und Herren des Stadtrates genehmigen die vorgelegte Planung des Bauamtes für die Erweiterung des Kinderhorts Am Forstersberg (Schulstr. 4) im baulichen Bestand und dadurch veranlasste bauliche Maßnahmen im Grundschulgebäude Schulstr. 6.

-----

**8 Fortschreibung (Neuaufstellung) des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz; Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012, TOP 4 öff.).**

---

Nach ausführlicher Sachverhaltsdarstellung, Verlesen der Stellungnahme des Planers vom 07.05.2012 und Diskussion der einzelnen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und aus der Öffentlichkeitsbeteiligung fasst der Stadtrat folgenden

**Beschluss:** ( 23 : 0 )

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahmen der Regierung von Mittelfranken (höhere Landesplanungsbehörde), des regionalen Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken, des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg sowie des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Kenntnis. Änderungen am Entwurf sind hieraus nicht angezeigt.

Ebenso nimmt der Stadtrat die Anregungen des Landratsamtes Nürnberger Land zur Kenntnis mit folgendem Bemerken: Seitens des Forstamtes wurde kein Waldausgleich für die Flächen im Bereich Speckschlagstraße/Bahnhofplatz gefordert. Nach Überprüfung durch die Verwaltung entspricht die Darstellung der Fläche an der Grünthalstraße (Fl.Nr. 428/367) im aktuellen Entwurf des Flächennutzungsplanes dem der Fassung von 1980. Eine Änderung der Eingriffsbilanz ist somit nicht erforderlich. Die Stadt verfügt grundsätzlich über verschiedene Ausgleichsflächen, die für die Eingriffe im Zuge der Baulandentwicklung in den Rockenbrunner Wiesen hergenommen werden können. Weitere Ausgleichsflächen können im Zuge der Entwicklung der Bauflächen bereitgestellt werden. Bei der Baufläche am Schwalbenweg in Renzenhof besteht die Möglichkeit, einen gestuften Waldrand aufzubauen, um die dargestellten Bauflächen voll nutzen zu können. Alternativ kann die Baumfallzone von Wohngebäuden freigehalten werden. Wie im konkreten Fall verfahren wird, ist im Zuge der verbindlichen Bauleitplanung zu entscheiden. Die untere Naturschutzbehörde wird im Zuge des Bauleitplanverfahrens erneut beteiligt. Änderungen im Entwurf des Flächennutzungsplanes sind somit nicht erforderlich.

Ferner nimmt der Stadtrat die Anregungen der Industrie- und Handelskammer Nürnberg zur Kenntnis mit der Feststellung, dass eine Darstellung als gewerbliche oder gemischte Baufläche abgelehnt wird. Die Fläche ist aufgrund der Lage jenseits der Speckschlagstraße und der geringen Grundstückstiefe nicht für eine gewerbliche Bebauung geeignet.

Die Anregung der Gemeinde Schwaig wird ebenfalls zur Kenntnis genommen. Mit der Darstellung der Fläche für Einzelhandel wurde lediglich eine innerörtliche Restfläche den angrenzenden Einzelhandelsflächen zugeschlagen, um dem dortigen Betrieb geringfügige Erweiterungsmöglichkeiten zuzugestehen.

Der Stadtrat nimmt das Schreiben vom 14.03.2012 des Rechtsanwaltes Kohler zur Kenntnis und stellt fest, dass der Anregung bzw. dem Antrag wie schon im einstimmigen Beschluss vom 20.01.2011 nicht zugestimmt werden kann.

Weiter nimmt der Stadtrat das Schreiben von Herrn Helmut Heckel vom 16.03.2012 zur Kenntnis mit dem Bemerken, dass die Darstellung auf den im Aufstellungsverfahren geäußerten Wünschen des Eigentümers beruht. Da sich

gegenüber dem Entwurf vom Mai 2009 keine Änderungen ergeben haben, verbleibt die Darstellung als gemischte Baufläche.

-----

**9      Generalsanierung der Seespitzschule; Vergabe der Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro, Leistungsphase 5-8 (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012, TOP 12 öff.).**

---

Den Damen und Herren des Stadtrates liegt die Beschlussvorlage des Bauamtes vor. Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:                      ( 23 : 0 )**

Der Stadtrat vergibt die Planungsleistungen für die Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär-Elektro an die PBM Ingenieure, Planungsbüro Mais GmbH in Renzenhof. Mittel stehen unter der HhSt. 1.2101.9450 zur Verfügung.

-----

**10     Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius für die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes im Rahmen der Städtebauförderung**

---

VR Hailand erläutert nochmals die Sanierungsvereinbarung. Die während der Sitzung aufgekommene Frage von StR Gottschalk kann VR Hailand während des Sitzungsverlaufes klären. In der Sanierungsvereinbarung muss die Zweckerfüllung über eine Dauer von 25 Jahren festgelegt werden.

**Beschluss:                      ( 20 : 0 ) \***

Der Stadtrat stimmt der Sanierungsvereinbarung mit der kath. Kirchenstiftung St. Bonifatius für die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes im Rahmen der Städtebauförderung gemäß dem vorliegenden und der Originalniederschrift als Anlage beizufügenden Entwurf zu.

\*Die Stadträte Hellmann, Neubauer, Pauly waren während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

-----

**11     Vorstellung eines Bebauungskonzeptes im Rahmen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Rückersdorfer Straße" für das Grundstück Fl.Nr. 101/64 Gemarkung Röthenbach a.d.Pegnitz, Randstraße 11 (vorberaten in der Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2012).**

---

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

-----

**12 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz (Art. 103 Abs. 1 und 2 GO); Feststellung und Entlastung (Art. 102 Abs. 3 S. 1 GO)**

---

Zweiter Bürgermeister Quast verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die den Damen und Herren des Stadtrates auch als Beratungsunterlage vorliegt. Hierzu gibt es keine Fragen.

**Beschluss: ( 22 : 0 ) \***

**Der Stadtrat hat Kenntnis vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz (Art. 103 Abs. 1 und 2 GO).**

**Der Stadtrat erkennt die Stellungnahme der Verwaltung an.**

**Der Stadtrat stellt die Jahresrechnung 2010 der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz fest und beschließt über deren Entlastung (Art. 102 Abs. 3 Satz 1 GO).**

\*Erster Bürgermeister nahm aufgrund persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

-----

**13 Infoscreen im Eingangsbereich des Rathauses; Anschaffung und Kostenge-  
nehmigung**

---

Die Verwaltung stellt die beiden möglichen Größen für einen Infoscreen im Rathaus vor.

Nach ausgiebiger Diskussion einigen sich die Damen und Herren des Stadtrates auf den Infoscreen in der Größe 46" Zoll.

StR Güntert wundert sich über die große Abweichung der im Haushalt genehmigten Mittel zu dem tatsächlichen Anschaffungspreis und fordert bei der Verwaltung eine bessere Sitzungsvorbereitung solcher Vorhaben.

Im Haushalt sind 2012 bereits 2000.- € bei HHSt. 1.0600.9350 für dieses Projekt eingestellt.

**Beschluss: ( 21 : 2 )**

Der Stadtrat beschließt die Anschaffung eines Infoscreens für den Eingangsbereich des Rathauses zum Bruttopreis von 3695,22 € incl. Montage bei der Firma Grau, Röthenbach. Die Restmittel in Höhe von 1695, 22 € werden im Nachtragshaushalt 2012 bereitgestellt.

-----

**14 Randzeiten- und Ferienbetreuung von Schulkindern der Ganztagsklasse der Seespitzschule ab September 2012**

---

Den Damen und Herren des Stadtrates liegt die Beratungsunterlage des Hauptamtes

vor. Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschluss:** ( 22 : 0 )\*

Die Damen und Herren des Stadtrates beschließen, der Betreuung der Ganztagschüler der Seespitzschule während der Rand- und Ferienzeiten in der neu zu errichtenden Hortgruppe zuzustimmen, soweit diese Plätze nicht für reguläre Hortkinder benötigt werden.

\* Stadtrat Schottenhammer befand sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

-----

## 15 **Verschiedenes**

---

-----

### 15.1 **Geruchsbelästigung der Anwohner durch Kläranlage**

---

Stadträtin Knoch gibt die Beschwerden von Bürgern weiter, die sich wieder über starke Geruchsbelästigung aus der Kläranlage beschweren.  
Der Vorsitzende wird der Sache nachgehen.

-----

### 15.2 **Grünthalstraße 1-5; Mülltonnen auf öffentlichem Geh- und Radweg**

---

Stadtrat Gottschalk erinnert nochmals an die Situation in der Grünthalstraße 1-3. Dort stehen immer noch die Mülltonnen auf dem öffentlichem Geh- und Radweg.  
Der Vorsitzende verspricht, den Eigentümer nochmals aufzufordern, die Situation schnellstmöglich zu beheben.

In diesem Zusammenhang berichtet Stadtrat Scholl von seiner Beobachtung, dass Solarzellen auf den Remisen-Dächern auf der Gebäuderückseite installiert wurden.  
VR Hailand hat die Installation bereits fotografiert und lässt den Ensemble- bzw. Einzeldenkmalschutz prüfen.

-----

Um 21:10 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer  
Vorsitzender

Lisa Gebhard  
Niederschriftführer